

Klimaschutz und Mobilität

Der Klimaschutz und die damit verbundenen kommunalen Herausforderungen benötigen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit. Doch wie können klimarelevante Themen wie Mobilität oder Ernährung zeitgemäß kommuniziert werden? Dieser Frage widmen sich die vier digitalen Ausgaben der „**Klimaguides**“-Reihe, indem sie sich kurz und knapp auf ein konkretes Praxisbeispiel beziehen und Kommunen zum Nachahmen animieren. Wichtig ist nicht nur, über Klimaschutz zu informieren, sondern auch selbst aktiv zu werden. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht daher das Thema „**Mobilitätstag**“. Denn im Bereich des kommunalen Mobilitätsmanagements gibt es eine Vielzahl an klimafreundlichen Alternativen, die im Rahmen eines Mobilitätstages beworben, diskutiert und auch getestet werden können. **Auf geht's!**

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu),
Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln

Konzept:

Paul Ratz, Björn Weber, Sophia Manzke

Redaktion:

Sigrid Künzel

Gestaltungskonzept, Layout, Illustration:

brandtwerk

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Alle Rechte vorbehalten. Köln 2021

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben und ist
nicht für den Verkauf bestimmt.

Mobilität – kommunal gedacht

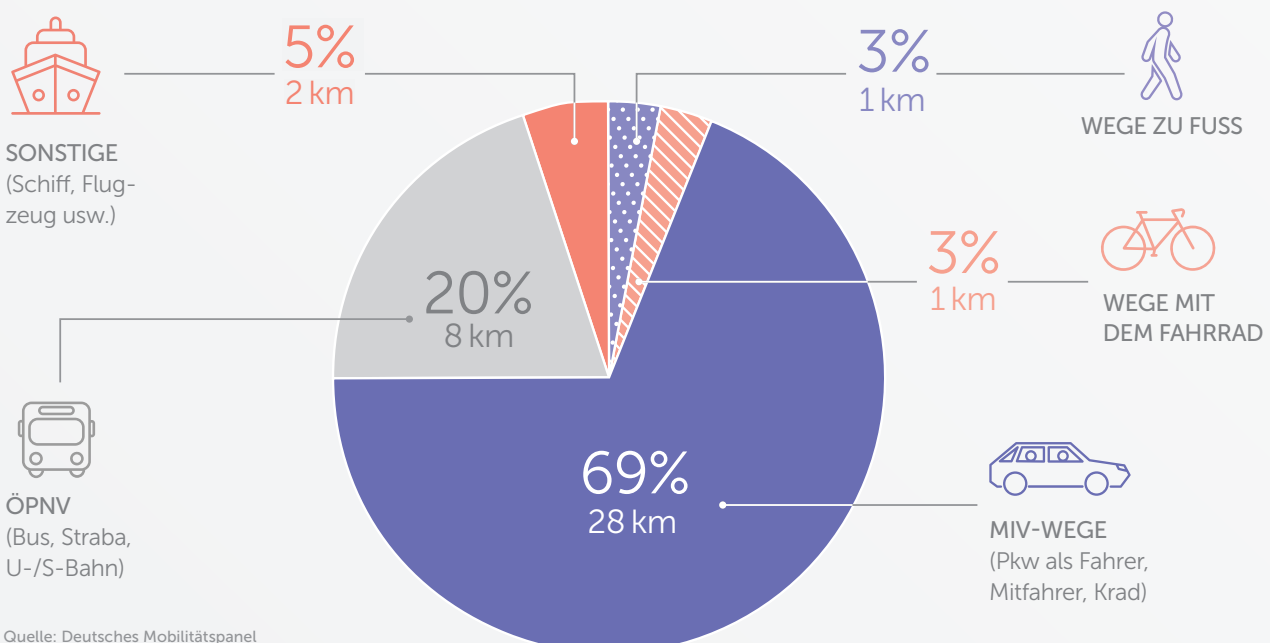
Die **Klimaschutz-Thematik** ist auch in Zeiten einer weltumspannenden Pandemie stets präsent. Die Einschränkungen im Mobilitätsbereich haben u.a. zu einer Verbesserung der Luftqualität und zu weniger Ausstoß von Treibhausgasen geführt. Diese Phänomene sind jedoch situationsbezogen und daher nur von kurzfristiger Dauer. Langfristige und nachhaltige Strategien zum Klimaschutz sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der (kommunalen) Klimapolitik. Im Mobilitätssektor sind die Klimaschutzpotenziale im Hinblick auf den Arbeitsweg und dienstliche Fahrten groß, da ausbildungs- und berufsbedingte Wege gut ein Drittel des Wegeaufkommens in Deutschland ausmachen. Im Sinne des Klimaschutzes geht es hier vor allem um die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) hin zu

klimafreundlichen Alternativen. Denn etwa zwei Drittel der Verkehrsleistung (Stand: 2019) gehen immer noch auf den MIV zurück. Die Kommunalverwaltung nimmt an dieser Stelle eine Schlüsselposition ein, da sich die Unterstützung klimafreundlicher Mobilitätsformen nicht nur positiv auf die eigene Belegschaft auswirkt, sondern aufgrund ihrer Vorbildfunktion auch auf die Bürgerinnen und Bürger und lokale Unternehmen abstrahlt. In diesem Zusammenhang bietet ein Mobilitätstag die Möglichkeit, alternative und klimafreundliche Mobilitätsformen auszuprobieren und miteinander zu diskutieren mit dem Ziel, das über lange Zeit gängige Mobilitätsverhalten in der Kommunalverwaltung klimafreundlicher zu gestalten, sei es beim Weg zur Arbeit oder bei Dienstreisen. «

Modal Split der Verkehrsleistung

Kilometer je Person und Tag; Anteile der Verkehrsmodi (2019):

Noch immer ist der klimaschädliche motorisierte Individualverkehr (MIV) mit mehr als zwei Dritteln der Verkehrsleistung je Person und Tag einsamer Spitzenreiter. Nur etwa ein Fünftel der Verkehrsleistung entfällt dabei auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Ähnlich wie beim Fuß- und Radverkehr gibt es hier je nach Raumtyp große Unterschiede. Denn für Personen in urbanen Räumen stehen andere Mobilitätsangebote zur Verfügung als für die Bevölkerung in ländlich geprägten Gebieten. Zum Vergleich: In Metropolen beträgt der ÖPNV etwa 20 Prozent, wohingegen der Bundesdurchschnitt bei ca. zehn Prozent liegt. Mit drei Prozent sind die jeweiligen Anteile beim Fuß- und Radverkehr aufgrund der eingeschränkten Reichweite gering. Vor allem die Verlagerung der Mobilität hin zu mehr Kombinationsmöglichkeiten von ÖPNV, Fuß- und Radverkehr sind ein möglicher Ansatz, um das Mobilitätsverhalten nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten.



Darum geht es:

Ansätze für nachhaltige und klimafreundliche Mobilität in der Kommunalverwaltung gibt es viele: Die Einführung eines Jobtickets, Dienstgang-Richtlinien, Parkraumbewirtschaftung, Radverkehrsförderung stellen nur eine Auswahl an Möglichkeiten dar, um das klimafreundliche Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden langfristig zu fördern. Doch die Wahl nach geeigneten Mobilitätsformen hängt immer auch von den lokalen Gegebenheiten und infrastrukturellen Voraussetzungen ab: In ländlichen Regionen sind die Mobilitätsoptionen eingeschränkter als in der Stadt (s. Exkurs). Die Durchführung eines Mobilitätstages bietet den Mitarbeitenden daher die Möglichkeit, sich über bisher unbekannte oder ungewohnte Mobilitätsformen zu informieren und diese auch vor Ort zu testen, um ggf. offene Fragen zu klären und bestehende Vorurteile abzubauen. Zusätzlich dient ein Mobilitätstag dem Aufbau eines Netzwerks aus internen Akteuren, vor allem interessierte Mit-

arbeitende aus verschiedenen Fachbereichen und Ebenen in der Kommunalverwaltung, und externen Akteuren, wie etwa lokale Händler (Fahrrad, E-Bike/Auto), die für Kooperationen wichtig sind.

Du überlegst, auch einen Mobilitätstag in Deiner Kommunalverwaltung durchführen? Super, dann ist der erste Schritt schon getan! Doch wie sieht es mit der Umsetzung aus? Hier möchten wir Dich unterstützen und haben dazu auf dieser Seite wichtige Aspekte zusammengetragen, die für die Umsetzung eines Mobilitätstages relevant sein können. «



Exkurs: Berufliche Mobilität im ländlichen Raum

► <https://bit.ly/39JyMbO>



*Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen

Weiterführende Links zum Thema Mobilitätstag:



Allgemeine Informationen:

Mobilität in Deutschland (MiD) (BMVI, 2020):

► <https://bit.ly/3qzsO2B>

MOBILITÄTSATLAS 2019 – Daten und Fakten für die Verkehrswende (Heinrich-Böll-Stiftung, Hrsg., VCD – Verkehrsclub Deutschland e.V., 2019):

► <https://bit.ly/3eCYlc6>

Mobilitätsmanagement in der Bundesverwaltung – Handlungsempfehlungen für die Praxis (UBA, Hrsg., Difu, Bearb., 2019):

► <https://bit.ly/3rJP1po>

„Mobil Gewinnt“ Wiki – Leitfaden zum betrieblichen Mobilitätsmanagement (Initiative des BMVI und des BMU, 2020):

► <https://bit.ly/2Q7RuD3>

Betriebliche Mobilität im Quartier gemeinsam verbessern – Erkenntnisse für die Praxis aus dem Projekt BMM HOCH DREI (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Hrsg., 2019):

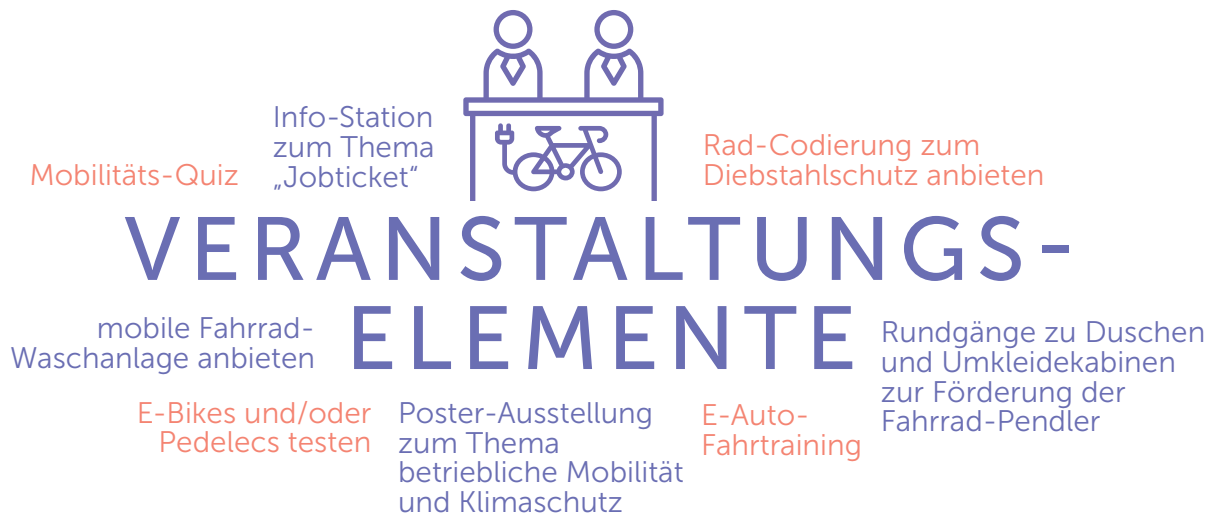
► <https://bit.ly/3qNv8Dd>

Praxisleitfaden Betriebliches Mobilitätsmanagement (DIHK Service GmbH, Hrsg., Servicestelle der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE), Bearb., o.J.):

► <https://bit.ly/3voD6X4>

Kommunale Handlungsmöglichkeiten für nachhaltigere Mobilität – Positionspapier – (KEA-BW – Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Hrsg., 2020):

► <https://bit.ly/3tpbYWb>



Was tun bei Regen? – Plan B mitdenken!



Kommunale Projekte /
Projektbeispiele:

Aktuelles zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) (UBA, 2021):
▶ <https://bit.ly/3rELKOG>

Mobilitätswoche des Landkreises Heilbronn –
Ideen und Inspirationen:
▶ <https://bit.ly/3eGMwYb>

BIE moBiel – Mobilität als Ressource: Moderne Mitarbeiter-
mobilität praktizieren und vorleben (Projekt der Stadt Bielefeld
zur „Mobil Gewinnt“-Initiative des BMVI):
▶ <https://bit.ly/3t5UIVJ>



Video:

Europäische Mobilitätswoche 2019 in Mönchengladbach:
▶ <https://bit.ly/3bM7GIC>

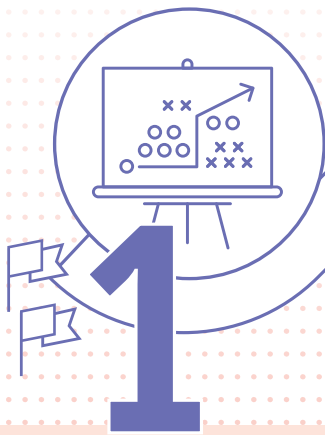


Roadmap „Mobilitätstag“

Die Roadmap begleitet Dich auf Deinem Weg zum Mobilitätstag in Deiner Kommunalverwaltung. Doch eigentlich führen viele Wege zum Ziel. Denn der Mobilitätstag setzt sich aus unterschiedlichen Elementen zusammen, die Du individuell auswählen kannst. Um klimafreundliche Mobilität in der Kommunalverwaltung und möglichst auch in der gesamten Kommune zu verankern, solltest Du den Mobilitätstag am besten als Auftaktveranstaltung für weitere Aktivitäten im Bereich des kommunalen Mobilitätsmanagements betrachten und bspw. auf die gesamte Bürgerschaft ausweiten.

Ausarbeitung des Veranstaltungskonzepts:

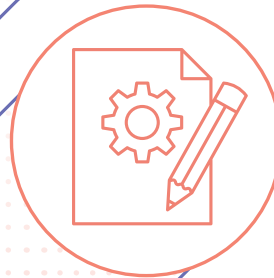
- Lege die Zielgruppe fest: Mobilitätstag ggf. auch für weitere Zielgruppen (Schulen, kommunale Unternehmen) oder die gesamte Bürgerschaft anbieten
- Zusammenarbeit mit anderen Fachämtern anfragen, z.B. Amt für Verkehr und Gesundheit
- Mobilisiere teilnehmende Akteure wie bspw. kommunale Verkehrsgesellschaften, Krankenkassen oder verkehrspolitische Vereine (ADFC, AGFS etc.)
- Tipps und Ideen für eine erfolgreiche Veranstaltung: <https://bit.ly/39gOECb>
- Ideenpool des Landkreises Heilbronn: <https://bit.ly/3vAGH10>



1

Erarbeitung einer Projektskizze:

- Was gibt es bereits, was wird benötigt & was wäre realistisch umsetzbar? – eventuell Schwerpunkt(e) setzen (Radverkehr, ÖPNV usw.)
- Vorlage für eine Befragung der Mitarbeitenden: <https://bit.ly/3cUVXSI>
- Hole frühzeitig einen Beschluss zur Durchführung ein



2



3

Finanzierung klären:

- Budget-Prüfung: Welche Veranstaltungselemente sind durchführbar?
- Suche nach potenziellen Sponsoren: lokale Händler, die bspw. E-Bikes, Pedelecs oder Lastenräder zur Verfügung stellen



4

Veranstaltungselemente:

Mit welchen Aktionen können die Teilnehmenden informiert und zum Handeln motiviert werden? Eine Auswahl:

- Beratungsangebote zum Thema Radfahren, Jobticket usw.
- Vorträge und Podiumsdiskussionen zu neuen und klimafreundlichen Mobilitätsangeboten
- Interaktive Elemente: Mobilitäts-Quiz, Lastenradparkour, Rad-Codierung
- Radrundfahrt, bei der die Teilnehmenden an bestimmten Orten direktes Feedback zur fahrradfreundlichen Infrastruktur geben können
- Mobilitätswoche des Landkreises Heilbronn – Programmbeispiele: <https://bit.ly/3vsSGRE>



5

Rahmenplanung:

- Prüfe, ob der Mobilitätstag im Rahmen anderer lokaler Veranstaltungen durchgeführt werden kann, z.B. Stadtfest, Tag der offenen Tür etc.
- Mobilitätstag kann bspw. als Baustein in die „Europäische Mobilitätswoche“ integriert werden; Link: <https://bit.ly/3rP7acd>
- Eine weitere Möglichkeit zur Integration bietet die STADTRADELN-Kampagne; Link: <https://bit.ly/3bOwxVX>
- Tipps für Plan B: Ausweichmöglichkeiten vormerken – Schule, Mehrzweckhalle, Rathaus

„Spread the Word“:

- Nutze interne Kommunikationskanäle – Rundmail, Intranet, Mitarbeiterzeitschrift: <https://bit.ly/38TbXli>
- Bei Beteiligung der Bürgerschaft: Info-Plakate, Social-Media-Beiträge
- Beispiel für eine Pressemitteilung: <https://bit.ly/2P8yun2>

Abschluss und Verstetigung:

- Auswertung: Was war gut, und wo gibt es Optimierungspotenzial?
- Pressemitteilungen
- Kooperationen verstetigen (z.B. E-Bikes für die Verwaltung)
- Follow-up-Projekte, wie z.B. „STADTRADELN“ oder die Kampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“, halten das Thema in den Köpfen

Durchführung:

- Nutze den Mobilitätstag zum Netzwerken mit den Ausstellern, Besuchern und kommunalen Akteuren
- Sammle direktes Feedback z.B. durch das Auslegen von Fragebögen für eine Bilanzierung